

12. Eidgenössisches Hornusserfest 1939 in Biel = Championnats Nationaux des Hornuss à Bienne, 26-28 août

Autor(en): **O.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Phot.: ATP.

12. Eidgenössisches Hornusserfest 1939 in Biel

Championnats Nationaux des Hornuss à Bienne, 26-28 août

Am kommenden 26., 27. und 28. August finden sich die Hornusser des ganzen Landes in Biel zu ihrem grossen Treffen ein. Das Hornussen, dieses alte, bodenständige Spiel mit Schindel und Stecken, erfreut sich im bernischen Seeland von jeher grösster Beliebtheit. Die rund 5000 Wettkämpfer und weitere Freunde des Hornussens werden also eine herzliche Aufnahme finden. An Unterhaltung während allen drei Tagen wird es nicht fehlen, haben doch die tüchtigsten Vereine der Stadt ihre Mitwirkung zugesagt. Biel verspricht seinen Festgästen den angenehmsten Aufenthalt. Deutsch und Welsch, hier zu einem Volk besonderer Art zusammengefügt, die geschmackvoll renovierte Altstadt, die nahen Jurahöhen und der See mit der St. Petersinsel und den heimeligen Winzerdörfern bilden reizvolle Anziehungspunkte. Eine Fahrt mit den Bergbahnen nach Leubringen, Magglingen oder Prägels, ein Ausflug im schnittigen Motorschiff bis nach Erlach hinauf sind Erlebnisse, die man als köstliche Erinnerung mit nach Hause nimmt.

Das Hornussen ist ein altes Spiel der Landbevölkerung, dazu berufen, die nationale Kraft und die Eigenart des schweizerischen Volkslebens zu erhalten. Wie aus den spärlichen Urkunden und Aufzeichnungen geschlossen werden kann, ist das Hornusserspiel aus dem Boden des Emmentals herausgewachsen. Unübertrefflich schildert Jeremias Gotthelf in «Uli, der Knecht» einen Wetthornussel zwischen den Erdöpfelkofern und den Brönzwillern:

«Es war schon über zwei Uhr geworden, ehe die Spieler ins Ziel traten, sich stellten, vom Sparren herauf der Ruf ertönte: „Wollt ihr ihn?“, von dort her die Antwort kam: „Gebt ihn!“, ein Schläger rasch hinzutrat, aufzog, den Stecken über den Sparren, ihn hörbar berührend, niedersausen liess, alle Herzen pochten, alle Mäuler aufgingen, alle Augen in zitternder Spannung zum Hornuss sahen, ihn suchten in der Luft, ihn nirgends sahen; und während sich alle die Augen aus dem Kopfe sahen, tönte ein zweiter Schlag, da flog der Hornuss hoch herein übers Ziel, wurde zu spät entdeckt und machte einen gültigen Punkt. Der erste Schlag war ein Vexierschlag gewesen. Ich will nicht weiter beschreiben, wie allmählich ein dichter Kranz von Zuschauern die Spielenden umschlang; wie die alten Mütter mit pochendem Herzen an dem Spiele teilnahmen, wie die Mädchen vor Angst oder Freude zitterten, wenn ihr Liebster ans Schlagen trat oder den Hornuss abtat.... Das Hornussen ist eine körperliche Spielbetätigung ländlicher Volkskreise,

die damit den Sonntagnachmittag in Gottes freier Natur zubringen und sich mit wenig Kosten begnügen können. Es ist tausendmal gesünder, zuträglicher und nationaler als das Herumhocken in Wirtschaften, Faulenzen und das Komödienspielen, bei dem Leib und Seele nicht nur nichts profitieren, sondern daran zu Grunde gehen.» O. Z.

